

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 42: Schweizerfranken

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verlagsanstalt E. Löpfe-Benz, Rorschach



Ein Nebelspalter-Abonnement!

Wintergäste am Futterhäuschen



Beobachtungen aus dem Leben der heimischen Vogelwelt. Für die Jugend erzählt und gezeichnet von W. Schneebeil, Rorschach.

Preis: brosch. Fr. 2.50, gebunden Fr. 3.—

«Der Tierfreund»:

«Von unserer Vogelwelt und deren Fütterung im Winter. Kenntnisse über das lustige Volk der Sänger vermittelt in liebenswürdiger Weise ein reizendes Büchlein mit meisterhaft geratenen Bildern, das unser Herr E. Löpfe-Benz in Rorschach zum billigen Preise von Fr. 2.50 in den Handel bringt. — Prof. Schneebeil am Seminar Marienberg ist ein Künstler, der ganz besonders das von ihm gründlich studierte Tier meisterlich darzustellen weiss, dessen hier in feinem Vierfarbendruck ausgeführte Bilder daher Leben atmen. Der Text ist ebenfalls wohlgeraten, leicht fasslich geschrieben, im besten Sinne jugendtümlich. Es ist ein Büchlein entstanden, das Verfasser und Verleger in gleicher Weise ehrt, ein gutes Schweizerbuch, das unsern Lesern warm empfohlen sei. Der Lehrerschaft wird es unschätzbare Dienste leisten, 16 fein kolorierte Bilder und ebenso wertvoller Text. Fürwahr, es liegt ein wundernettes Buch vor!»

Der Appenzeller Witz

Eine Studie aus dem Volksleben

Von Dr. h. c. Alfred Tobler



Neue, zehnte illustrierte Auflage.

«Die Grüne»: «Die volkstümliche Sammlung von Appenzeller Witzten ist bereits in 10. Auflage erschienen und enthält eingangs eine nicht weniger lesenswerte Studie über den besonderen Sprachschatz des Appenzellervolkes beider Rhoden. Wer etwas sucht zum Lachen oder zum Weitererzählen, der findet in diesem Büchlein hiefür einen köstlichen Schatz.»

208 Seiten broschiert Fr. 3.—

Im November erscheint:

Roman um einen Schweizer Bergpass

Ernst Otto Marti



Am Lichtfest, der alljährlichen Wiederkehr der Sonne, wird das von aller Welt abgeschnittene Bergdorf Tschamutt grösstenteils von Feuer vernichtet. Um den Bau der notwendigen Strassenverbindung entspinnt sich der leidenschaftliche Kampf der Bergbewohner, in dessen Mittelpunkt Bastian Schnyder, der Schlangenschnitzer vom Rothus, steht. Im Glauben an die Notwendigkeit und Vollendung seines Planes opfert er Liebe und Leben und erlöst sein Heimatdorf von der bedrückenden Enge der Einsamkeit und dem abergläubischen Bann einer uralten Hirten- und Jägersage.

264 Seiten 8°. In Halbleder geb. Preis Fr. 6.—